



Avifaunistische Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg e.V. (AAG)

Ehrung

Horst von der Heyde

Dem Gründungsmitglied der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg, Horst von der Heyde, Träger der Silbernen Ehrennadel unseres Vereins, wurde im August anlässlich des zehnten Umwelttages der *Umweltpreis der Stadt Dannenberg* verliehen. In ihrer Laudatio stellte die stellvertretende Bürgermeisterin Barbara Felber den vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz für die Erkundung und den Schutz der Vogelwelt seiner Heimat seit 1947 heraus. Der Vorstand der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft gratuliert Horst von der Heyde für diese hohe Ehrung, dankt ihm für seine jahrzehntelange Mitarbeit und wünscht ihm weiterhin Freude an den Gefiederten in ihren Lebensräumen

Wilhelm Meier-Peithmann

15.08.2010 wendland.net

Dannenger Umweltpreis für Horst von der Heyde

Gerade mal 13 Jahre jung war der Gymnasiast Horst von der Heyde, als er im April 1947 in seiner Heimatstadt Lüchow einen Gartenrotschwanz erspähte. Das Faszinierende, das solche Erlebnisse mit sich bringen können, hat den Naturfreund bis ins Pensionärsalter nicht losgelassen und ihn motiviert, sich für die Vogelwelt zu engagieren. Am Sonnabend wurde Horst von der Heyde für sein langjähriges Engagement mit dem Dannenger Umweltpreis ausgezeichnet.

Der Dannenger Umweltag, Auftakt der City-Offensive 2010, war Rahmen für die Ehrung im Ohmschen Haus. Barbara Felber, stellvertretende Bürgermeisterin der Jeetzestadt, würdigte den Postamtsrat im Ruhestand – er wohnt seit vielen Jahren in Dannenberg - als einen Menschen, der sich still und bescheiden aber mit viel Einsatzfreude der Natur widmet und sich dabei besonders für den Raum Dannenberg Verdienste erworben hat.



Foto: Stellvertretende Bürgermeisterin Barbara Felber, Horst von der Heyde, Stadtdirektor Jürgen Meyer

Zählte es doch zu Horst von der Heydes ehrenamtlicher Arbeit, die Vogelbestände in der Stadt zu erfassen, das Projekt "Schleiereulen in der Johanniskirche" zu betreuen und vogelkundliche Exkursionen in der Elbtalau zu gestalten. Barbara Felber erinnerte an ein besonderes Ereignis, das den Vogelfreund vor rund sieben Jahr am Thielenburger See erfreute: von der Heyde entdeckte dort die erfolgreiche Brut eines Zwergrohrdommel-Paares.

Avifaunistische AG mit gegründet

Im Jahre 1968 gehörte Horst von der Heyde zu den Mitbegründern der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Lüchow-Dannenberg, die ihn 2004 in Anerkennung seines großen Engagements mit ihrer silbernen Ehrennadel auszeichnete. Der Vorsitzende dieser vogelkundlichen Gemeinschaft, Wilhelm Meier-Peithmann, nannte den Geehrten seinerzeit ein „wahres Urgestein unter den Lüchow-Dannenger Ornithologen“ und erinnerte an die vielen beachtenswerten Aufzeichnungen, welche ihm die Vogelfreunde zu verdanken haben. Von der Heyde hatte unter anderem beobachtet, dass von 1951 bis 1967 im Lüchower Amtsgarten der Steinkauz Brutvogel war, dass der Drosselrohrsänger in der Stadt und dicht um Lüchow gleich an drei verschiedenen Stellen sang und dass in den 1950er Jahren der Wiedehopf zwischen Künsche und Ranzau, bei Zadrau, bei Reddebeitz und wohl auch bei Lomitz und Lanze brütete.

In der Stille viel Gutes für die Umwelt getan

Horst von der Heyde war sehr überrascht, als er erfuhr, dass ihm der Dannenberger Umweltpreis zuteil werden soll, berichtete Barbara Felber. Es müssen nicht immer die „großen Projekte“ sein, für die es solch eine Ehrung gibt, betonte die stellvertretende Bürgermeisterin; es sei erfreulich, dass jemand geehrt werde, der in der Stille viel Gutes für die Umwelt getan hat.

Autor: Hagen Jung, 2010-08-15 17:28

Quelle: <http://wendland-net.de/index.php/artikel/20100815/dannenberger-umweltpreis-fuer-horst-von-der-heyde-35616>